

# Neuer Wulponia-Obmann Ueli Regli

Die 131. Generalversammlung der Küssnacher Männervereinigung Wulponia, die von 75 Mitgliedern besucht wurde, stand ganz im Zeichen des Rücktritts von Obmann Heini Dimmler und der Neuwahl eines Nachfolgers. Alt-Obmann Heini Dimmler hat die Wulponia während elf Jahren erfolgreich geführt.

Als Nachfolger von Hansueli Gehret wurde Heini Dimmler im Jahre 2006 zum Obmann gewählt. Während langen elf Jahren führte der abtretende Obmann mit Umsicht und grossem Engagement die Wulponia Küssnacht. Vorstandsmitglied Martin Bachmann würdige mit launigen Worten das Wirken von Heini Dimmler. Der Obmann und jeweils ein weiteres Vorstandsmitglied hat in dieser langen Zeitspanne unzählige Geburtstagsbesuche bei Jubilaren mit «hohen» Geburtstagen gemacht. Auch waren die Vereinsmitglieder immer wieder auf die «politische Standortbestimmung» von Heini Dimmler gespannt. Der Zurückgetretene ist als begnadeter Philatelist be-

kannt. So erstaunt es nicht, dass die Wulponia-Briefpost immer mit wunderschönen Briefmarken frankiert ist. Sein engagiertes Wirken zum Wohle der Wulponia wurde Heini Dimmler mit der Ernennung zum Ehrenmitglied, einer Urkunde und grossem Applaus herzlich verdankt. Zum neuen Obmann wählte die Versammlung das Vorstandsmitglied Ueli Regli. Peter Bruhin wurde als neues Mitglied in den Vorstand aufgenommen.

Den übrigen Geschäften wie Protokollabnahme, Jahresbericht des Obmanns, Jahresrechnung und Mitgliederbeitrag, wurde diskussionslos zugestimmt. Zudem nahm die Versammlung die drei neuen Mitglieder Bernhard Grimm,



Der neue Wulponia-Obmann Ueli Regli (links) und Heini Dimmler.

Thomas Keller und Leo Scherer in ihre Reihen auf. Tourenleiter Erwin Weimann orientierte kurz über die Veranstaltungen im vergangenen Jahr und die anstehenden Wanderungen für

2017. Mit der seit Jahrzehnten dazugehörenden «Öpfel- und Böllewähe» samt Kaffee fand die Generalversammlung ihren Abschluss.

Martin Bachmann

## Wiedereröffnung des Restaurants Dörfli

Das Restaurant Dörfli an der Allmendstrasse empfängt nach drei Monaten wieder Gäste – mit den Gebrüder Asllani AG hat das beliebte Restaurant einen neuen Betreiber gefunden – der ehemalige Pächter nahm sich im November das Leben.



Mit voller Service-Kraft voraus: Paula Dias serviert im wiedereröffneten Restaurant Dörfli.

Das neu gestrichene und sanft renovierte Lokal im Haus der Bäckerei von Burg steht nun seit Mitte Januar seinen

Gästen wieder zur Verfügung. Die zwei Brüder Basra und Ferki Asllani führen das Familienunternehmen Gebrüder Asllani AG gemeinsam. Die Tausendjährige Pizzeria Roma betreiben bereits die Pizzeria Roma bei Venti beim Bahnhof Küssnacht. Ausserdem ein Baugeschäft und ein Restaurant in Winterthur. Die Geschäftsführung des Dörfli hat nun Basra und Fatouche Asllani übernommen.

### Schweizerisch und gut

An der Speisekarte wird sich nicht allzu viel ändern: Die kosovarischstämmigen Asllanis mögen es Schweizerisch: Bratwurst, Cordon-bleu, Fleischkäse, Äplermakkaroni und so weiter, werden gemäss Basra Asllani serviert.

Regula Wegmann

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag zwischen 8 und 23 Uhr.

## Schau mal ins Schaufenster!

Window-Shopping in Küssnacht macht Spass. Das kann man sich am besten vor Augen führen, wenn man von der Bäckerei H. von Burg durch den Dorfkern flaniert.

Stiller Gewinner der Schaufensterparade ist keine Newcomer: Christoph Krähenmanns Schaufenster präsentiert den Schmuck schon seit je und eh äusserst dekorativ. Noch zu bestaunen ist momentan das «Winterwunderland».

Nachts erleuchten sogenannte «Rauchverzehrer» das Fenster: Die leuchtenden Zwerge, Pilze und schneebedeckten Häuschen sind etwa 80 Jahre

alt und rare Sammlerstücke. Die Schneelandschaft hatte Krähenmann selber kreiert.

Übrigens auch im Inneren des Geschäfts kann man Kunst bewundern: Seit anfangs Februar stellt die Architektin und Künstlerin Esther Rausch Malereien in Krähenmanns Schmuckladen aus.

Regula Wegmann



Auf den ersten Blick sehen sie wie Gartenzwerge aus. Die Rauchverzehrer im Schaufenster von Krähenmann.